

# Desert Tree Jahresbericht 2018



Der Verein Desert Tree ist im letzten Jahr auf 45 aktive Mitglieder angewachsen. Einige neue Projekte sind zudem entstanden und tragen erste Früchte.

Um die Ideen von Desert Tree im Alltagsleben zu integrieren und somit die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit zu erreichen, wurden 2018 verschiedene Aktivitäten mit diversen Organisationen veranstaltet.

Bei den folgenden Veranstaltungen war Desert Tree dabei: Botanica 2018 (Workshop); Samensontag 2018 (Vortrag); IVE & Uni Basel (Workshop); Nachhaltigkeitswoche Uni Basel 2018; Impact Hub (2018); Familientag Bot.Garten (2018); Garden State (Theater Basel).



Gemeinsam mit ProNatura BL und einer Schulklasse aus Itingen wurden im Rahmen eines Biber Projekts über 30 Weiden am Rheinufer für die Biber und die Umwelt gepflanzt.

85% der Hochstammbäume in der Schweiz sind seit 1951 verschwunden. Desert Tree pflanzte darum ein Dutzend neue Hochstammbäume in Reigoldswil (BL), gemeinsam mit einem Landwirt und Kindern aus dem WWF Lager. Obstgärten verfügen über die gleichen positiven Eigenschaften wie Wälder. Hochstammbäume sind landschaftsprägend und funktionieren ebenfalls als ein langlebiges Kleinbiotop. Zusätzlich haben die Kinder viele neue Nistkästen für diverse Vogelarten installiert.





Um eine alte Blutpfirsichsorte (Akzessions -Nr 48361) zu erhalten wurden hunderte Kernechten Samen mit verschiedenen Partnern gepflanzt (Prospecierara, Fructus, Urban Agriculture usw.).



Gemeinsam mit einem einheimischen Forstingenieur, wurden erneut in diesem Jahr auf dem Mount Chipirone in Mozambik Bäume gepflanzt. Nach verheerenden Brandrodungen im Jahr 2015, wird versucht dieses Gebiet mit heimischen Bäumen aufzuforsten. Gleichzeitig werden in einem ausgeklügelten System Nutzpflanzen angebaut (Agroforstwirtschaft). Dies ermöglicht sowohl der Natur als auch den Menschen direkt ihren Nutzen daraus zuziehen. Verschiedene Arten wurden gepflanzt: *Senna siamea*; *Gliricidia sepium*; *Moringa oleifera*; *Citrus Sinensis*; *Azadirachta indica*; *Mangifera indica* .

Auch in Marokko wurden dieses Jahr Bäume gepflanzt. Dutzende Ersatzpflanzungen wurden getätigt.



Desert Tree hat im März 2019 dank der Unterstützung von vielen umweltbewussten Menschen erneut zwei Dutzend neue Bäume in Algerien gepflanzt. Bei den Setzlingen handelt es sich um verschiedene Obstbäume. Diese wurden mit einer Landwirtschaftlichen Kooperative gepflanzt.



Das zweite Standbein von Desert Tree nach Bäumen sind Bienen. Zu dem bereits bestehenden Projekt in Algerien wurde im Jahr 2018 ein neues Projekt initiiert. Einem befreundeten Imker wurde mittels Mikrokredit die Finanzierung von einem Dutzend Völker und dem benötigten Zubehör für die Pflege ermöglicht.

Gemeinsam mit einem einheimischen Forstingenieur wurden Burkina Faso in Dori 100 Baobab Bäume gepflanzt.



Mangrovenwälder bestehen aus Bäumen und Sträuchern, die an tropischen Küsten in salzigem Wasser wachsen. Sie schützen die Ufer und dort lebende Menschen vor Hochwasser und Flutwellen und sind ein wichtiger Lebensraum für zahlreiche Pflanzen und Tiere. Der Wasserraum zwischen den Stelzwurzeln der Mangroven dient als „Mutterstube“ für viele Fische und Krustentiere. Wissenschaftler schätzen, dass weltweit rund 30 Prozent der ursprünglichen Mangrovenflächen vom Menschen zerstört worden sind. Um darauf aufmerksam zu machen hat Desert Tree 400 Mangrovensetzlinge finanziert.

*Ausblick:*  
Baumschule Marokko

Infos:  
<http://desert-tree.ch/>  
<http://www.facebook.com/deserttree>  
[desert.tree1@gmail.com](mailto:desert.tree1@gmail.com)